

SCHLOSS DYCK

Weltweit | Europa | Deutschland | Nordrhein-Westfalen | Rhein-Kreis Neuss | Jüchen

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 1km westlich von Damm, in der Niederung des Kelzenberger Baches.
Nutzung	Hotel, Gaststätte, Ständesamt, Veranstaltungsort, Ausflugsziel
Bau/Zustand	Gut erhalten.
Typologie	Wasserschloss an Stelle einer Wasserburg
Sehenswert	
Bewertung	

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°08'33.0"N 6°33'27.4"E Höhe: ca. 55 m ü. NN
	Topografische Karte/n <i>Schloss Dyck auf der Karte von OpenTopoMap</i>
	Kontaktdaten Schloss Dyck 41363 Jüchen OT Damm
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 46 bis zur Abfahrt Grevenbroich-Kapellen, dann der L 32 Richtung Glehn folgen, hinter der Ortschaft Busch auf die K 4 abbiegen und bis zum Parkplatz Schloss Dyck folgen
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Von Düsseldorf mit der U75 zur Haltestelle Düsseldorf-Handweiser fahren. Von dort fährt der Bus 864 direkt zur Haltestelle "Jüchen Schloss Dyck".
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz führen Parkwege um das Schloss.
	Öffnungszeiten Wintersaison (26. Oktober 2025 - 28. März 2026) Montag Park und Schloss/Ausstellung sind geschlossen. Dienstag bis Freitag Park 10.00 bis 17.00 Uhr, Schloss/Ausstellung geschlossen Samstag Sonntag Feiertag Park 10.00 bis 17.00 Uhr, Schloss/Ausstellung 12.00 bis 17.00 Uhr Sommersaison (29. März 2026 - 24. Oktober 2026) Montag Park und Schloss/Ausstellung sind geschlossen. Dienstag bis Freitag Park 10.00 bis 18.00 Uhr, Schloss/Ausstellung 14.00 bis 18.00 Uhr Samstag Sonntag Feiertag Park 10.00 bis 18.00 Uhr, Schloss/Ausstellung 12.00 bis 18.00 Uhr Stand 2025, bitte prüfen Sie ggf. die Webseite .
	Eintrittspreise Wintersaison 26. Oktober 2025 - 28. März 2026 Erwachsene 10 € Ermäßigt 6 € Kinder von 7-16 Jahren: 1 € Kinder unter 7 Jahren: frei Gruppe Erw. - p. P. (eine Gruppe zählt mindestens 10 Personen): 8 € Gruppe ermäßigt - p. P. (eine Gruppe zählt mindestens 10 Personen): 5 € Jahreskarte PARK: Erwachsener 60 €, ermäßigt 40 €, Kind 10 € Jahreskarte PLUS (inkl. alle Veranstaltungen): Erwachsener 90 €, ermäßigt 65 €, Kind 15 € Stand 2025, bitte prüfen Sie ggf. die Webseite .
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine.
	Gastronomie auf der Burg Vorhanden.
	Öffentlicher Rastplatz Vorhanden.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Keine.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern Keine.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel vor Ort

Das Schloss befindet sich auf einer Erhöhung in der Kelzenberger-Bach-Niederung. Das Hochschloss ist eine Vierflügelanlage auf einer Insel, Nordöstlich, auf einer eigen Insel, liegt die innere Vorburg. Sie hat eine Hufeisenform. Davor liegen die äußere Vorburg und der Wirtschaftshof. Auch diese beiden Bauteile befinden sich auf einer separaten Insel. Die gesamte Anlage wurde durch den angestauten Kelzenberger Bach gesichert.

Historie

Ende des 11. Jahrhunderts ist mit Hermannus de Dicco erstmals ein Vertreter des edelfreien Adelsgeschlechts nachweisbar. Die Burg Dyck selber wird erstmals 1349 in einer Urkunde erwähnt. In dieser trug Konrad von Dyck die Burg und Herrschaft dem Herzog Reinald von Geldern zum Lehen an. In einem bewaffneten Konflikt 1383 wurde die Burg von Kurköln und Geldern 6 Wochen lang belagert und erobert. Als Folge musste die Kernburg vollständig niedergelegt werden. Die Burg muss aber kurz danach wiederhergestellt worden sein. 1393 erklärt Gerhard von Dyck der Stadt Köln die Fehde. Das Geschlecht von Dyck starb 1395 aus. Die Burg und Herrschaft gingen daraufhin an die Herren von Reifferscheidt über. In deren Besitz blieb die Anlage bis 1958, dann erlosch auch dieses Geschlecht im Mannesstamm. Im 15. Jahrhundert wurde die Kernburg zum vierflügeligen Hochschloss um- und ausgebaut. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde das Schloss zerstört und die Gesamtanlage als Barockschloss neu errichtet. Im 18. Jahrhundert wurde um das Schloss eine große Parkanlage angelegt. 1804 wurden die Herren von Reifferscheidt in den Reichsfürstenstand erhoben. Diese Aufwertung bedurfte einer erneuten Umgestaltung der Anlage um dem gestiegenen Repräsentationsbedürfnis Rechnung zu tragen. Das Schloss und die Parkanlage wurden 1999 in eine Stiftung des Landes NRW, des Kreises Neuss und der Gemeinde Jüchen umgewandelt.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Wroblewski, Jens und Wemmers, André - Theiss Burgeführer Niederrhein | Stuttgart, 2001 | S. 46 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite des Schlosses](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.12.2025] - Neuerstellung des Berichts.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)